

des Schuppens dient auch zum Entladen der dort eingefahrenen Eisenbahnwagen und zum Füllen des Lagers. Die Förderbänder tragen die Kohle von zwei Seiten nach einem Brecher, aus dem sie durch Becherwerk und Förderbänder mit selbsttätigen Wagen in die Bunker des anstoßenden Ofenhauses gehoben wird.

Das Ofenhaus enthält vier Blöcke zu je sechs Vollgeneratoröfen mit neun schrägliegenden Retorten von 4,8 m Länge. Die beiden Schornsteine haben 34,4 m Höhe.

Der Koks wird, soweit er nicht sogleich in die Generatoren fällt, in einer Merz-Rinne auf jeder Ofenhausseite durch die nördliche Giebelwand und alsdann steil aufsteigend in zwei Bunker gefüllt. Aus diesen wird der Koks entweder mit Elektrohängebahnwagen von 2 cbm Fassungsraum auf die Lagerplätze oder demnächst zum Laden in Oberländer Rähne nach dem Elbufer gebracht oder in einer fahrbaren KoksSieberei mit Trommelsieben ausfortiert. Der fortierte Koks wird durch Elektrohängebahnwagen mit herablabbaren Wagenkasten auf einer zweiten, höheren Eisengerüstbahn zwei Eisenbetonbunkern mit verschiedenen Taschen von

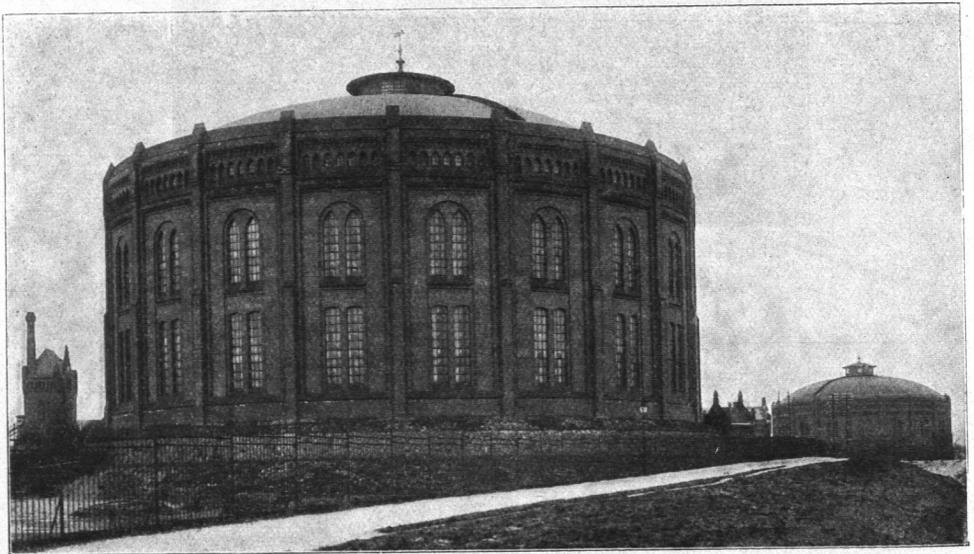


Abb. 778. Gaswerk Tiefstack, Gasbehälter III.

zusammen 750 t Nuzinhalt zugebracht. Aus diesen Bunkern wird der Koks unmittelbar in Eisenbahnwagen oder Fuhrwerke gefüllt oder ebenfalls mit der unteren Elektrohängebahn an das Wasser gefahren. (Abb. 777.)

Das Gas wird vom Ofenhaus in einem unterirdischen Rohr nach den Apparate- und Reinigungshäusern jenseits der Fabrikstraße geleitet. Dort geht es durch acht Vorkühler, drei Gassauger, Teerscheider, zwei Naphthalinwäscher, vier Reuterkühler, zwei Standartwäscher und einen Zyanwäscher. Im Reinigerhause sind drei Reiniger von 96 qm Grundfläche und 1,6 m Höhe mit geteiltem Gasstrom. Ein vierter Reiniger wird gebaut. Der Belüftungsraum für die Masse liegt daneben. Alle Räume bieten die Möglichkeit einer Verdopplung der Apparate und Reiniger.

An das Reinigerhaus schließt sich unter demselben Dach der Uhrenraum mit zwei Gasmessern von 2100 cbm Stundendurchgang und einem von 70 cbm Stundendurchgang für den Fabrikbedarf. Neuerdings stehen dort auch drei Flügelradgasmesser für Erdgas.

Das gereinigte Gas wird abwechselnd den drei Gasbehältern zugeleitet, von denen der dritte (Abb. 778), ebenfalls umbaute, 50000 cbm Nuzinhalt hat, und alsdann vom Reglerhäuschen der Stadtleistung übergeben. Die drei Gasbehälter fassen mit zusammen 110000 cbm Inhalt